



## Stützpunktbetrieb

### Anforderungen Karateka für Aufnahme

Seit 2010 werden die Sportler, anlässlich von nationalen Sichtungstagen, für die SKF Stützpunkte nach dem System PISTE (Prognostische Integrative Systematische Trainer-Einschätzung) von Swiss Olympic ermittelt. Das Ziel ist es, nicht die besten Nachwuchssportler gemäss den Punktelisten der Turniere zu selektionieren, sondern die Geeignetsten nach einem speziellen Auswahlverfahren, wo neben den Wettkampfergebnissen, verschiedene Faktoren berücksichtigt werden.

Dieses nationale Sichtungssystem gilt für alle Sportverbände der Schweiz. Die PISTE beruht auf einer Studie des Bundesamts für Sport die in Auftrag gegeben wurde, weil die bisherige Selektion nur die Athleten mit den besten Wettkampfergebnissen berücksichtigte und nicht eine umfassende Potentialanalyse (u.a. biologischer Entwicklungsstand, Athletenbiografie, Leistungsentwicklung und Motivation) vornahm.

Karateka, die durch ihre persönlichen Trainer und das familiäre Umfeld unterstützt werden, und bereit sind, pro Jahr mindestens 50 zusätzliche Trainingseinheiten in den dafür vorgesehenen Stützpunkten zu absolvieren, können an diesen Sichtungstagen teilnehmen.

Die SKF will in diesem System die besten Nachwuchs-Karateka der Schweiz, **unabhängig von ihrer Herkunft**, nachhaltig fördern. Jeder Karateka kann in ein Dojo der SKF eintreten. Die monatliche Mitgliedschaft in der SKF beträgt lediglich CHF 2.70 pro Monat.

### Zu erfüllende Anforderungen

- a) mindestens 1x wöchentliches Training
- b) Führen eines Trainingstagebuchs
- c) Jahrestrainingsplanung
- d) mittel- und langfristige Zielsetzungen